**M 4: Textausschnitt aus dem Artikel *„Globale Studie. Wo der Islam sich ausbreitet“* (2011) von Anna Reimann auf** [**www.spiegel.de**](http://www.spiegel.de)**.**

*(…) Gibt es keine großen Veränderungen in der Einwanderungspolitik, dann werden 2030 etwa acht Prozent (insgesamt 58,2 Millionen) aller Europäer dem Islam angehören. Heute sind es sechs Prozent (44,1 Millionen). Die Wachstumsrate der muslimischen Bevölkerung schwächt sich im Vergleich zu den vergangenen Jahren aber auch hier ab und nähert sich immer mehr der der Nicht-Muslime an. Heute bringen Musliminnen in Europa durchschnittlich 2,2 Kinder zur Welt (Nicht-Musliminnen 1,5 Kinder) und 2030 werden europäische Musliminnen 2 und Nicht-Musliminnen durchschnittlich 1,6 Kinder kriegen. Ein anderer Grund für das gebremste Bevölkerungswachstum ist die Altersstruktur in der muslimischen Bevölkerung Europas. 2010 noch waren in Europa 26 Prozent aller Muslime zwischen 15 und 29 Jahre alt, 2030 werden es 21 Prozent sein. Auch in zwanzig Jahren werden die meisten europäischen Muslime im Osten Europas leben, auf dem ehemaligen Balkan und in Russland, das auch 2030 das europäische Land mit der absolut größten muslimischen Bevölkerung bleiben wird. (…) In einzelnen nord- und westeuropäischen Ländern wird die Entwicklung signifikant sein: In Westeuropa - dazu zählen die Forscher Frankreich, Deutschland und die Niederlande - wird demnach der Anteil der muslimischen Bevölkerung von 11,3 auf 16,4 Millionen anwachsen - der prozentuale Anteil von 6 auf 8,6 Prozent. Aufgeteilt nach Ländern stellen die Wissenschaftler folgende Zahlen dar: In Frankreich werden 2030 6,9 Millionen Muslime leben, im Vergleich zu 4,7 Millionen im Jahr 2010. Die deutsche muslimische Bevölkerung steigt demnach von 4,1 auf 5,5 Millionen. Nach absoluten Zahlen leben zwar in Italien, Schweden, Spanien, Belgien und Österreich verhältnismäßig wenig Muslime - aber ihr Anteil wird nach der Untersuchung in den nächsten Jahren besonders stark anwachsen. (…) Zur Einordnung der Entwicklung betonen die Forscher, dass Muslime in Osteuropa schon seit Jahrhunderten Teil der Bevölkerung seien, in West- und Nordeuropa handle es sich hingegen um Menschen, die in jüngerer Zeit eingewandert sind. Aber auch in Russland spiele Migration künftig eine immer größere Rolle: Muslime aus den ehemaligen Sowjetrepubliken kommen auf der Suche nach Arbeit dorthin. (…)“[[1]](#footnote-1)*

1. Reimann, Anna: Globale Studie: Wo der Islam sich ausbreitet (27.1.2011); <http://www.spiegel.de/politik/ausland/globale-studie-wo-der-islam-sich-ausbreitet-a-741905.html> (Zugriff: 18.12.2014) [↑](#footnote-ref-1)